

Biwak Alternative für 2 Personen

Beitrag von „Jaws“ vom 2. August 2020, 11:24

[Zitat von T I D](#)

[Jaws](#)

Die WBK ist heute ein gängiges Mittel um Personen aufzuspüren oder aber größere Bereich einfach zu überwachen.

Heute ist diese Technologie für jeden erwerbbar, bei uns hat fast jeder zweite Jäger mittlerweile seine 2 Wärmebildkameras, eine für ZF eine für die Bereichsüberwachung.

Von der Warte aus ist es in meinen Augen sehr sinnvoll sich mit der Verschleierung des Wärmebildes zu beschäftigen.

Ich seh mit meiner WBK im Wald auf jeden Fall auch in der tiefsten Nacht jeden Fußgänger, weil der wie ein Flakscheinwerfer leuchtet ;-).

Wichtig ist aber zu bedenken, das wir hier von Wärmebildern reden . So ist z.B. auch der Carinthia Observer natürlich auch im Wärmebild gut zu sehen, das wird oft verwechselt. Er hat lediglich reflektionsmindernde Eigenschaften für Infrarotbeleuchtungen -> Nachtsichtgeräte.

Gruß

TID

Alles anzeigen

Ich kenne den Unterschied von Infrarot und Wärmebild durchaus. Auch ich beschäftige mich seit längerem mit den diversen Möglichkeiten der Ortung durch moderne Elektronik.

Vor IR kann man sich relativ gut verstecken, spasseshalber habe ich meine Ausrüstung mit Nachtsichtgeräten getestet und zu meiner Überraschung hat nichts wie ein Weihnachtsbaum in einer Neumondnacht geleuchtet. Selbst wenn lässt sich mit etwas Gebüsch oder Gras so einiges zusätzlich tarnen.

Mit den neuesten WBK's wird es da schon um einiges schwieriger sein eigenes Wärmebild auf 0.1°C an die Umgebung anzugleichen - und selbst diese marginale Differenz wird am Bildschirm noch gut sichtbar, je nach verwendetem Raster. Das einzige was halbwegs helfen würde ist nicht zu sehr nach Homo Sapiens auszusehen - wenn man wüsste wann man "gescannt" wird. Bei neuen Drohnen sowieso beinahe hoffnungslos. Ausser tief genug verbuddeln oder in einer Höhle Zuflucht suchen.

Aber die Krux liegt oft im Detail - so auch in meinem Beitrag....

Als erstes musst Du wichtig genug sein um soweit Interesse zu wecken dass es sich lohnt Leute zu Dir zu entsenden um Dich aufzugreifen. Sind wohl die Meisten nicht auch wenn sie denken sie wären es. Und auch die Anmerkung vom [UrbanTrapper](#) wegen der Artilleriegranate - Naja, entweder das falsche Gebiet für den SO ausgesucht, zur falschen Zeit am falschen Ort oder schlicht Restrisiko.

Zweitens lese ich hier mit wieviel Elektronik manche sich in die Büsche zu schlagen gedenken... Wohlmöglich noch mit eingeschaltetem Mobiltelefon und beim grossen Strom eingeloggt um noch ein paar Kilo Kartoffeln zu ordern oder online sich zur nächsten Wasserstelle navigieren zu lassen.

Auch die Funkortung hat Fortschritte gemacht. Wo vor Jahren noch Kreuzpeilungen nötig waren findet heute ein entsprechend ausgerüsteter Mitarbeiter den genauen Standort eines Gerätes innert wenigen Sekunden.

Aber trotz dieser zur Verfügung stehenden Mittel hat - wie von [Concideratus](#) bemerkt - der "Schwarzwaldrambo" es für Tage geschafft sich vor der Polizei zu verstecken - und der hat den Beamten immerhin auch noch im Vorfeld die Waffen abgenommen.

Ich denke in Anbetracht des Straftatbestandes und der zugefügten Blamage wirst Du als zwei bis drei Personen starke Gruppe ohne solche Vorgeschichte wohl weniger interessant sein - vor allem wenn Du auch nicht mit Waffen durch die Landschaft rennst.

Manchmal ist eben auch uninteressante Sichtbarkeit die bessere Tarnung als das "sich-verstecken-wollen" mit Hightechrüstung.